

Wie der Oberste Thomas Candisch an
ein Ort kommet/da ihm die Indianer Holz vnd frisch
Wasser zutragen.



Nach dem Oberste Thomas Candisch in die gegne Maramouena
anlänDET / kamen ihm die Indianer / von den hohen Klippen vnd Bergen
entgegen / vnd brachten ihm Breitholz vnd frisch Wasser / zum Zeichen ihres
Demuts / fahreten ihn auch zu ihren Wohnungen / die waren gemacht / wie in
dieser Figur zu sehen / Den sie stecken ein / zwei oder drey Sparren in die Erde / legen darnach
andere darüber / vnd bedeckens mit Stroh / oder dergleichen Sachen / darunter wohnen sie /
Ihre Weiber vnd Kinder sitzen vnd liegen auff Fellen von Thieren / vñ dergleichen / nehren sich
fast alle mit dem Fische / darzu sie sich fast meisterlich wissen zuschicken / ihre Nachen sind
von zweyen Häuten der Thiere zusammen geheftet / vnd auff beyden Enden / haben sie eine
grosse Blase fein kunstreich darin versäget / welche sie auffblasen / wann sie die Nachen
brauchen wollen / darvon die Häute oder Felle des Nachens außgedehnet werden / wann
dann dieselben voll Windes seyn / binden sie die Blasen zu / vnd fahren also darvon / wohin
sie wollen.